

**Kanalinnensanierung In den Sandwiesen
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20146123

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalinnensanierung „In den Sandwiesen“ in Höhe von

**118.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß uns vorliegenden TV-Untersuchungsberichten sind 10 Haltungen mit einer Gesamtlänge von rd. 215 m im Teichgartenweg, der Teichgasse und In den Sandwiesen kurzfristig sanierungsbedürftig. Zwei Haltungen des zu sanierenden Kanals liegen In den Sandwiesen, zwei in der Teichgasse und die restlichen Haltungen liegen im Teichgartenweg.

Nicht nur der stark geschädigte Kanal, sondern auch 3 Anschlussleitungen und weitere 5 Anschlussstutzen müssen saniert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Der aus den Jahren 1922, 1924 und 1965 stammende Kanal kann auf Grund des Schadensbildes kostengünstig durch Einziehen eines Inliners saniert werden.

Die Sanierung der Anschlussleitungen erfolgt in offener Bauweise bzw. durch Kopflöcher.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	99.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	17.000 EUR
<u>Deponiekosten</u>	<u>2.000 EUR</u>
<u>Summe</u>	<u>118.000 EUR</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	94.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	4.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	20.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2014	88.000 EUR
2015	30.000 EUR

¹

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel von 88.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan 2014 unter der SAP-Nummer 50.000.137 zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan 2015 werden Mittel in Höhe von 30.000 Euro eingestellt. Da dies keine ausbaubeitragsfähige Maßnahme ist, werden rund 20.000 Euro für die Sanierung der Sinkkastenleitungen aus Mitteln des Straßenbaulastträgers (Straßenunterhalt) finanziert.